

Anmerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Beiträge zur Aargaugeschichte**

Band (Jahr): **12 (2003)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmerkungen

Einleitung

Seiten 11–13

- ¹ Geschichte des Kantons Aargau, Aarau und Baden 1953 und 1978.

Zschokke und der Aargau

Seiten 15–37

- ¹ Über die ersten 27 Lebensjahre Zschokkes bis 1798 gibt eine bis jetzt unübertroffene Biografie von Carl Günther Auskunft: Heinrich Zschokkes Jugend- und Bildungsjahre. ¹
- ² Aus Günther, Jugend- und Bildungsjahre, Frontispiz.
- ³ Vgl. ebd., S. 122–124.
- ⁴ Zschokke, Selbstschau. Erster Theil: Das Schicksal und der Mensch, S. 56.
- ⁵ Zschokke, Wallfahrt nach Paris, 1. Teil, S. 395 f. – Hier und im Folgenden werden sämtliche Zitate in der ursprünglichen Orthografie wiedergegeben, mit Ausnahme der damals drucktechnisch bedingten Eigenheiten (Sperrdruck statt Kursive, grosse Umlaute in zwei Buchstaben, doppelte Trennstriche u. a.).
- ⁶ Zschokke, Selbstschau, S. 78.
- ⁷ Zum Folgenden Wechlin, Der Aargau als Vermittler; Vischer, Zur Geschichte des Kantons Aargau von 1803 bis 1852, S. 37 ff.; Steigmeier, Politische Flüchtlinge. In dieser leider unveröffentlichten Arbeit S. 17 ff. auch weiterführende Literatur.
- ⁸ Stadtmuseum Aarau, Foto Brigitt Lattmann, Aarau.
- ⁹ Vgl. Büsser, Karlsbader Beschlüsse.
- ¹⁰ Vgl. Steigmeier, Politische Flüchtlinge, S. 25.
- ¹¹ Urner, Die Deutschen in der Schweiz, S. 110.
- ¹² Vgl. Braun, Das ausgehende Ancien Régime in der Schweiz.
- ¹³ Herzog/Pfyl, Briefwechsel Wessenberg–Zschokke.
- ¹⁴ Ort, «Guten Morgen, Lieber!» Briefwechsel Zschokke–Sauerländer.
- ¹⁵ So wurde die für die Schweiz wichtige Emigrationsproblematik im Schweizerboten untersucht von Schelbert, Die Fünfte Schweiz in der Berichterstattung des Schweizer-Boten.

Meyerhofer untersuchte in ihrer Dissertation die patriotische Propaganda im Schweizerboten: Von Vaterland, Bürgerrepublik und Nation. Nationale Integration in der Schweiz 1815–1848.

- ¹⁶ Dazu ausführlich Ort: Die Zeit ist kein Sumpf; sie ist Strom. Heinrich Zschokke als Zeitschriftenmacher in der Schweiz.
- ¹⁷ Vgl. weiter hinten, S. 191.
- ¹⁸ Zahlen für 1803 nach Tschopp, Der Aargau, S. 484.
- ¹⁹ Vgl. S. 89.
- ²⁰ Vgl. S. 134.
- ²¹ KB AG, Cont. 158, Bd. 2.
- ²² Zur Entstehung und Symbolik des Aargauer Wappens: Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 103 f.
- ²³ Schweizerischer Kinderfreund. Ein Lesebuch für Bürger- und Volksschulen, hrsg. von Johann Schulthess, 2. Aufl. «in der Schweiz» 1809, S. 273–286. Dazu Fuchs, «Dies Buch ist mein Acker», S. 82–98.
- ²⁴ Protokoll der Historischen Klasse der Gesellschaft für vaterländische Kultur, 16.3.1815.
- ²⁵ Aus dem Helvetischen Almanach von 1816.
- ²⁶ Zur Opfermetapher und Rede vom Tod für das Vaterland vgl. die Ausführungen von Meyerhofer, Vaterland, S. 106–112.
- ²⁷ Schweizerbote Nr. 2, 11.1.1816, S. 13.
- ²⁸ Umriss der Landesbeschreibung des eidgenössischen Freistaats Aarau, S. 3.
- ²⁹ Ebd., S. 39.
- ³⁰ Ein Wort, S. 6 f.
- ³¹ Ebd., S. 7.
- ³² Ebd., S. 11.
- ³³ Dazu auch S. 132 f.
- ³⁴ Exemplar aus der KB AG.
- ³⁵ Staats-Lexikon oder Encyclopädie der Staatswissenschaften, Bd. 1, S. 43–51.
- ³⁶ Zschokke, Die klassischen Stellen der Schweiz, Bd. 2, S. 370–389.
- ³⁷ Zschokke, Stellen, S. 373.
- ³⁸ Ebd., S. 375.
- ³⁹ Helvetischer Almanach von 1816 (nach S. 68).
- ⁴⁰ Vgl. von Matt: Die tintenblauen Eidgenossen, S. 30.

- ¹ Zum Vermögen, mit dem 1803 der Kanton Aargau ausgerüstet wurde: Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 67.
- ² Neue Zürcher Zeitung Nr. 102, 4./5.5.2002, S. 16: «Borkenkäfer in Massen. Mehr <Lothar>-Schäden als angenommen.»
- ³ Vgl. Lüthi, Bibersteiner Chronik, S. 24–26.
- ⁴ Gmelin, Abhandlung über die Wurmtröcknis, Tabelle 2. Die Beschreibung des Borkenkäfers auf S. 46 f.
- ⁵ Instruktion zur Kenntnis und Vertilgung des den Tannwäldern schädlichen Ungeziefers, 4.10.1803, Aargauisches Kantonsblatt, Bd. 1, S. 353–359.
- ⁶ Ebd.
- ⁷ StAAG, Ro1.F09.001, Nr. 21. Aufgenommen auch in die Zeitschrift Schweizerische Minerva 1804, Bd. 1, 1. Stück, S. 76–93: Über die Baumtröcknis oder Verheerung der Tannwälder im Canton Aargau, durch den Borkenkäfer (mit einer erklärenden Vorbemerkung).
- ⁸ Meine hochwohlgeborenen hochgeachteten Herren – eine stehende Formel im Umgang mit hohen Amtspersonen.
- ⁹ StAAG, Ro1.F09.001, Nr. 21.
- ¹⁰ Schreiben vom 6.9.1803, ebd.
- ¹¹ Protokoll des Regierungsrats, 6.9.1803.
- ¹² Obrigkeitliche Verordnung, betreffend die mögliche Ausrottung des Borkenkäfers in den Nadel-Waldungen des Kantons Zürich. Zürich, 4.10.1803.
- ¹³ Zit. nach Weiss, Die Bekämpfung des Borkenkäfers, S. 70–80 und 104–107, hier S. 76.
- ¹⁴ Protokoll des Regierungsrats, 4.5. und 8.7.1803, mit dem Vermerk «geht ad acta».
- ¹⁵ StAAG, GS 3, 00 527.
- ¹⁶ Brief vom 19.8.1804, StAAG, Ro1.F09.001, Akte 43.
- ¹⁷ Brief an Johann Gottlieb Lemme, 25.2.1802, Privatbesitz.
- ¹⁸ Werk von 1761 über den Musterbauern Jakob Guyer (genannt Kleinjogg) und sein Gut in Katzenrüti, das Anstoss für eine Aufwertung des Bauerntums auch in bürgerlichen Kreisen der Schweiz gab.
- ¹⁹ Zschokke, Wallfahrt nach Paris, 2. Teil, S. 534–541.
- ²⁰ Helvetischer Volksfreund, 2. und 4. Woche Februar 1797.
- ²¹ Zschokke an Gottlieb Lemme, Bern, 25.2.1802.
- ²² Zschokke an Johann Baptist von Tschärner, Bern, 8.3.1802.
- ²³ Karl Marx: Thesen über Feuerbach.
- ²⁴ Der Republikaner Nr. 101, 17.7., bis Nr. 124, 28.8.1802, S. 408, 428, 432, 435 f., 455 f., 472, 480, 491 f. und 496. Briefe an Usteri vom 9. und 29.6.1802.
- ²⁵ Actensammlung aus der Zeit der Helvetischen Republik 14, S. 235.
- ²⁶ E. Zschokke, Pfarrer Jakob Nüsperli auf Kirchberg, S. 12–24.
- ²⁷ Der Republikaner Nr. 124, 28.8.1802, S. 496.
- ²⁸ Brief an Johann Anton Balthasar, 12.8.1802.
- ²⁹ Zum Stecklikrieg und seinen Auswirkungen für den Aargau: Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 26–40; Erismann, Aarau im Stecklikrieg.
- ³⁰ Zschokke an Johann Anton Balthasar, 6.12.1802.
- ³¹ Zschokke an Gottlieb Lemme, 29.1.1803.
- ³² Historisches Museum Bern, Nr. 2344.
- ³³ Zschokke, Alpenwälder, Vorbericht S. Vif.
- ³⁴ Hauser, Zschokke und die Forstwirtschaft, S. 269.
- ³⁵ Zschokke, Alpenwälder, S. 46 ff.
- ³⁶ Ebd., S. 234.
- ³⁷ Das Exemplar mit handschriftlichen Zusätzen befindet sich im Nachlass Zschokkes, StAAG, NLA 0196.016.
- ³⁸ Isis 1805, Bd. 2, S. 808–812: Naturhistorische Beschreibung des welschen Berg-Ahorns (*Acer opulifolium*).
- ³⁹ Dazu Ort, Zeit, S. 107 f.
- ⁴⁰ Isis 1805, Bd. 2, S. 810.
- ⁴¹ Zschokke, Selbstschau, S. 58.
- ⁴² Zschokke, Über die Kultur der Dünen. Brief an Gottlieb Lemme, 19.12.1803.
- ⁴³ So bei Weiss, Zschokkes Einfluss auf die französische Ödland-Aufforstung; fast wörtlich übernommen in Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 1964, S. 666–671.
- ⁴⁴ Zum Folgenden Vischer, Aargauische Frühzeit 1803–1852, S. 32 ff.
- ⁴⁵ Heinrich-Zschokke-Brief Nr. 1, März 2001, S. 8–12: Ich, nur Gast, nicht Bürger in diesem Lande. Wie Heinrich Zschokke zum Bürgerrecht von Ueken kam.
- ⁴⁶ Eigenhändiger Entwurf vom 22.9.1804 in den Akten des Oberforst- und Bergamts, erlassen am 30.1.1805 (Kantonsblatt Bd. 4, S. 178–183).
- ⁴⁷ Gesetz über die Administration der Finanzen und Niedersetzung eines Finanzrats vom 24.5.1804.
- ⁴⁸ Organisation und Instruktion des Oberforst- und Bergamts, vom 30.1.1805, § 15.
- ⁴⁹ Jörin, Kanton Aargau, S. 218–225.
- ⁵⁰ Forstordnung für den Kanton Aargau, Aarau 1805; auch in Kantonsblatt Bd. 4, S. 365–385.
- ⁵¹ Wullschleger, Waldpolitik, S. 185.
- ⁵² StAAG, Aktensammlung des Oberforst- und Bergamts.
- ⁵³ Ebd., Schreiben vom 16.7.1808.
- ⁵⁴ Aargauisches Kantonsblatt Bd. 7, S. 21–24.
- ⁵⁵ Zit. nach Wullschleger, Waldpolitik, S. 127.
- ⁵⁶ Ebd., S. 135.
- ⁵⁷ Allgemeiner Bericht des Oberforst- und Bergamts des Kantons Aargau über den Zustand der Gemeinds-, Kirchen- und Privat-Waldungen im Kanton Aargau vom 23.7.1808, StAAG, Ro1.F 09.004, Akte Nr. 42.

- ⁵⁸ Vgl. Hunziker, Forstgeschichtliches, S. 158; Wullschleger, Waldpolitik, S. 128–132, Tabelle auf S. 130.
- ⁵⁹ Allgemeiner Bericht des Oberforst- und Bergamts des Kantons Aargau über den Zustand der Gemeinds-, Kirchen- und Privat-Waldungen im Kanton Aargau vom 23.7.1808, StAAG, Ro1.F 09.004, Akte Nr. 42.
- ⁶⁰ So Regierungsrat Melchior Lüscher in der Sitzung der Gesellschaft für vaterländische Kultur des Kantons Aargau vom 27.7.1811.
- ⁶¹ Zit. nach der 3. unveränderten Ausgabe von 1818, S. 84 f. Vgl. auch Wullschleger, Waldpolitik, S. 176 f.
- ⁶² Zschokke an Paul Usteri, 17.6.1803.
- ⁶³ Ein Band mit Brouillons (Notizen) der Forstbewirtschaftungsregulative der Staatswaldungen aus der Hand Zschokkes, 1809 begonnen und bis 1840 ergänzt, befindet sich im StAAG.
- ⁶⁴ Wehrli, 200 Jahre Forstwirtschaft in Aarau, S. 131–136.
- ⁶⁵ StAAG, Forstpläne Amt Aarburg 25.
- ⁶⁶ StAAG, NL.A 0196.12, Schreiben des Stadtrats von Aarau an Zschokke, 20.6.1821.
- ⁶⁷ StAAG, Ro1.F09.004, Akte 42; vgl. Wullschleger, Waldpolitik, S. 129.
- ⁶⁸ Forstordnung von 1805, § 22.
- ⁶⁹ Wullschleger, Waldpolitik, S. 135.
- ⁷⁰ Vgl. ebd., S. 175.
- ⁷¹ Hunziker, Forstgeschichtliches, S. 157.
- ⁷² StAAG, Ro1.F09.002; dazu Hunziker, Forstgeschichtliches, S. 157.
- ⁷³ Dekret zur Abänderung der Forst- und Bergwerks-Administration vom 5.5.1809 und Regierungsbeschluss über die Organisation der Forst- und Bergwerks-Administration vom 20.9.1809. StAAG, Ro1.F09.005, Akte Nr. 21.
- ⁷⁴ Forstordnung, § 9.
- ⁷⁵ Rechenschaft des Kleinen Rates, in den Grossratsakten, Sitzung vom 6.5.1809.
- ⁷⁶ Jörin, Kanton Aargau, S. 223 f., Anm. 13a.
- ⁷⁷ Wullschleger, Waldpolitik, S. 95.
- ⁷⁸ 1825 bei Sauerländer in Aarau überarbeitet neu aufgelegt.
- ⁷⁹ Kommissionsrapport zum Rechenschaftsbericht von 1811, zit. nach Jörin, Kanton Aargau, S. 224, Anm. 13a.
- ⁸⁰ Zschokke, Gebürge-Förster, S. 5 f.
- ⁸¹ Vgl. S. 242 ff. Drack, Lehrverein, S. 30 f.
- ⁸² Wullschleger, Waldpolitik, S. 90, bezweifelt dies.
- ⁸³ StAAG, Protokoll des Regierungsrats, 30.3., 3.4. und 18.4.1843.
- ⁸⁴ Verhandlungen des schweizerischen Forstvereins in Burgdorf, am 11. und 12. Juni 1849, Nachruf von Johann Baptist Wietlisbach auf Heinrich Zschokke, S. 21–26, hier S. 26.
- ⁸⁵ Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, Dezember 1973, S. 885–887.
- ⁸⁶ StAAG, Ro1.F08.001, Akte Nr. 11; Isis 1805, Bd. 2, S. 636–654: Die Bergwerke des Kantons Aargau.
- ⁸⁷ Dazu und zum Folgenden auch Lüthi, Küttigen, S. 109–118.
- ⁸⁸ Vgl. Hunziker, Forstgeschichtliches, S. 154 f.
- ⁸⁹ Aus dem Nachlass Mühlberg, Naturama, Aarau.
- ⁹⁰ Isis 1805, Bd. 2, S. 638 f.
- ⁹¹ StAAG, Ro1.F08.001, Akte Nr. 23.
- ⁹² Ebd., Entwurf vom 25.4. und Schreiben vom 24.5.1808.
- ⁹³ StAAG, Ro1.F08.002, Akte Nr. 5.
- ⁹⁴ Ebd., Akte Nr. 8.
- ⁹⁵ StAAG, Protokoll des Regierungsrats, 1.7., 4.8., 24.8, 6.9., 25.9. und 12.10.1820.

Der Schweizerbote
Seiten 71–110

- ¹ Schweizerbote Nr. 52, 24.12.1835, S. 409.
- ² Litterarisches Pantheon, Bd. 1, März 1794, S. 249.
- ³ His, Geschichte des neuern Schweizerischen Staatsrechts, Bd. 1, S. 458 f.
- ⁴ Müller, Geschichte der politischen Presse im Aargau. Das 19. Jahrhundert, S. 15 und 21–26.
- ⁵ Zit. nach Zschokke, Selbstschau, S. 118 f.
- ⁶ Schweizer-Bote Nr. 1, November 1798, S. 3.
- ⁷ Zit. nach Frei, Die Förderung des schweizerischen Nationalbewusstseins, S. 149.
- ⁸ Zschokke, Selbstschau, S. 235.
- ⁹ Original im Sauerländer-Archiv, Album Bildchronik 1.
- ¹⁰ Eigenwerbung im Schweizerboten in den ersten Jahren.
- ¹¹ Böning, Schweizerbote, S. 166 und 291.
- ¹² Zu den Lehrmitteln im Berner Aargau zu Ende des 18. Jahrhunderts: Müller, Der Aargau, Bd. 2, S. 268.
- ¹³ Ulrich Bräker: Rasonirendes Baurengespräch über das Bücherlesen und üsserlichen Gottesdienst, in: Leben und Schriften Ulrich Bräkers, des Armen Mannes im Tockenburg, Bd. 2, S. 109–118. Vgl. auch Böning, Schweizerbote, S. 164–169.
- ¹⁴ Zschokke, Selbstschau, S. 239.
- ¹⁵ Zschokke: Calender-Litteratur in der Schweiz, in: Isis 1806, Bd. 3, S. 80–97, hier S. 81 f.
- ¹⁶ KB AG, Signatur ZSKZ 6: 1805.
- ¹⁷ Werbung für den Schweizerboten-Kalender im Schweizerboten Nr. 34, 24.8.1804, S. 267 f.
- ¹⁸ Zschokke in einem Brief an B. R. Fetscherin, 12.6.1837.
- ¹⁹ KB AG, ZSKZ 6: 1805.
- ²⁰ Mehr dazu bei Voit, Der kluge Landmann.
- ²¹ Dazu Bloesch, Zschokke und Reithard.
- ²² Ort, Zeit, S. 287.
- ²³ Schweizerbote Nr. 1, 4.1.1804, S. 2.
- ²⁴ Ebd., Nr. 52, 28.12.1804, S. 410.
- ²⁵ Schmidt, Schweizer Bauer, S. 117.
- ²⁶ Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1783).
- ²⁷ Schweizerbote Nr. 5, 1.2.1804. Seit 1803

- bemühte sich der Aargau um die Impfung gegen die Pocken, nachdem im Fricktal eine Epidemie ausgebrochen war. Vgl. Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 120 f.
- ²⁸ Schweizerbote Nr. 6, 28.2.1804, S. 43 f.
- ²⁹ Heinrich Zschokke: Erinnerungen an Heinrich Pestalozzi, in Prometheus 1, S. 250; Gesammelte Schriften, Bd. 32, S. 234.
- ³⁰ KB AG, ZSKZ 6: 1806.
- ³¹ Schweizerbote Nr. 12, 23.3.1804, S. 96.
- ³² Ebd., Nr. 11, 16.3.1804, S. 84.
- ³³ Ebd., Nr. 11, 16.3.1804, S. 84f.: Neuigkeiten aus fremden Ländern: Lalenburg.
- ³⁴ Vgl. ebd., Nr. 52, 26.12.1811, S. 409 f.
- ³⁵ Dovifat, Zeitungslehre, Bd. 1, S. 8.
- ³⁶ Zschokke an J. H. Füssli, Biberstein, 13.11.1804.
- ³⁷ Schweizerbote Nr. 11, 14.3.1811, S. 83.
- ³⁸ Foto Dominik Sauerländer, Aarau.
- ³⁹ Ebd., Nr. 4, 24.1.1811.
- ⁴⁰ Ebd., Nr. 49, 6.12.1805, S. 391.
- ⁴¹ Ebd., Nr. 35, 31.8.1804, S. 280.
- ⁴² Ebd., Nr. 52, 27.12.1810: Der aufrichtige und wohlverfahrene Schweizerbote an seine Leser, zum Schluß des alten Jahres, S. 410.
- ⁴³ Ebd., Nr. 1, 3.1.1811, S. 1 f.
- ⁴⁴ Ebd., Nr. 33, 13.8.1812, S. 263.
- ⁴⁵ Ebd., Nr. 4, 27.1.1814, S. 25.
- ⁴⁶ Ebd., Nr. 13, 31.2.1814, S. 97f.: Der Schweizerbote und seine Leser.
- ⁴⁷ Ebd., Nr. 40, 6.10.1814, S. 313 f.
- ⁴⁸ Ebd., Nr. 37, 14.9.1814, S. 289 f.
- ⁴⁹ Präsidialrede Zschokkes am 21.9.1819 auf der Jahresversammlung der Gesellschaft für vaterländische Kultur in Schinznach. Verhandlungsblätter 1819, S. 92.
- ⁵⁰ Schweizerbote Nr. 1, 4.1.1816, S. 1 f.
- ⁵¹ Ebd., Nr. 19, 12.5.1814, S. 145–147; Nr. 27, 7.7., S. 212.
- ⁵² Reglement für den Grossen Rat, beschlossen am 18.6.1803; ähnlich im revidierten Reglement vom 19.6.1818, § 3.
- ⁵³ Zschokke, Selbstschau, S. 253.
- ⁵⁴ Schweizerbote Nr. 48, 1.12.1814, S. 377–379: Abermals ein paar Fragstücke aus dem politischen Schweizerkatechismus.
- ⁵⁵ Ebd., Nr. 38, 21.9.1815, S. 297 f.
- ⁵⁶ Schreiben vom 28.2.1816. StAAG, P 1, Bd. F, Akte 75.
- ⁵⁷ Verordnung vom 18.6.1816, § 3.
- ⁵⁸ Schweizerisches Museum, Heft 4, S. 243 ff.
- ⁵⁹ Schweizerbote Nr. 46, 14.11.1816, S. 361–364: Stoff zum fernem Nachdenken, hier S. 363.
- ⁶⁰ Ebd., Nr. 32, 8.8.1816, S. 252.
- ⁶¹ Vgl. Ort, Zeit, S. 423–426.
- ⁶² Vgl. S. 192 f.
- ⁶³ Miscellen für die neueste Weltkunde (1807–1813), Erheiterungen (1811–1827), Überlieferungen zur Geschichte unserer Zeit (1817–1823), Prometheus. Für Licht und Recht (1832–1833).
- ⁶⁴ Schweizerbote Nr. 35, 28.8.1828, S. 273.
- ⁶⁵ Zschokke, Selbstschau, S. 236 f.
- ⁶⁶ Schweizerbote Nr. 38, 21.9.1815, S. 298: Jeremiade eines Zeitungsschreibers.

- ⁶⁷ Exemplar im Sauerländer-Archiv.
- ⁶⁸ Übelhör, Zürcherische Presse, S. 41.
- ⁶⁹ Vgl. Gysin, Zensur und Pressfreiheit in Basel, S. 51–58.
- ⁷⁰ Böning, Schweizerbote, S. 378.
- ⁷¹ Begriff von Wittmann, Der lesende Landmann.
- ⁷² Angaben nach Sauerländers Honorarbuch für Zschokke 1826 und den detaillierten Abonnementenverzeichnissen des Schweizerboten ab 1831 im Sauerländer-Archiv.
- ⁷³ Münch, Heinrich Zschokke, S. 88 f.
- ⁷⁴ Der Gukkasten Nr. 38 vom 19.5.1842.

Geselligkeit im Dienst des Vaterlands
Seiten 111–144

- ¹ Immanuel Kant: Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht, vierter Satz, in: Werke, Bd. 11, S. 37. Vgl. Hettling, Bürgerlichkeit, S. 227.
- ² Vgl. Im Hof, Das gesellige Jahrhundert.
- ³ Vgl. Erne, Die schweizerischen Sozietäten, S. 35–40.
- ⁴ Zschokke, Das Verhältniß der Helvetischen Gesellschaft zum Zeitalter.
- ⁵ Ebd., S. 25.
- ⁶ Ebd., S. 20.
- ⁷ Ebd., S. 30 f.
- ⁸ Morell, Helvetische Gesellschaft, S. 395.
- ⁹ Hettling, Bürgerlichkeit, S. 232.
- ¹⁰ Vgl. Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 256 f.
- ¹¹ Meyerhofer, Vaterland, S. 82.
- ¹² E. Zschokke, Geschichte der Gesellschaft für vaterländische Cultur; Wernly, Geschichte der Aargauischen Gemeinnützigen Gesellschaft.
- ¹³ Vgl. Koselleck, Kritik und Krise, v. a. S. 55–74.
- ¹⁴ Zschokke, Selbstschau, S. 249.
- ¹⁵ Die schwarzen Brüder. Eine abentheuerliche Geschichte von M. I. R., 1791–1795; Die Männer der Finsterniß. Roman und kein Roman. Ein modernes Claireobscuré für Seher und Zeichendeuter, 1795.
- ¹⁶ Logenprotokoll vom 9.11.1810.
- ¹⁷ Ebd.
- ¹⁸ Ebd., 14.12.1810.
- ¹⁹ Ebd., 20.12.1810 und handschriftlicher Entwurf von Schmiel in der Mappe für 1810 im Archiv der Loge zur Brudertreue in Aarau.
- ²⁰ Ebd. p. = perge! (usw.)
- ²¹ Logenprotokoll vom 30.1.1811.
- ²² Die Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur, Breslau 1904, Teil 2, S. 15.
- ²³ Zschokke, Selbstschau, S. 255 f. Eine Abschrift des Verfassungsentwurfs der Bündner ökonomischen Gesellschaft vom 8.4.1810 liegt im Archiv der Loge zur Brudertreue, Mappe 1810.

- ²⁴ Dolf, Die ökonomisch-patriotische Bewegung in Bünden, S. 94 ff.
- ²⁵ Vgl. Wernly, Geschichte der Aargauischen Gemeinnützigen Gesellschaft, S. 20.
- ²⁶ E. Zschokke, Geschichte der Gesellschaft für vaterländische Cultur, S. 21.
- ²⁷ Die Protokolle der Kulturgesellschaft befinden sich mit den übrigen Akten als Depot im StAAG.
- ²⁸ Vgl. Ort, Zeit, S. 248.
- ²⁹ StAAG, Akten Kulturgesellschaft, Bd. 12.
- ³⁰ Vgl. auch Wernly, Die Aargauische gemeinnützige Gesellschaft in ihren Beziehungen, Manuskript im StAAG, Bd. 4, S. 6.
- ³¹ Protokoll vom 18.5. und 13.7.1811.
- ³² Protokoll vom 19.10. und 26.10.1811; Reglemente vom 11.1.1812 und 20.10.1820.
- ³³ Protokoll vom 4.7.1812.
- ³⁴ Protokoll vom 16.3.1811.
- ³⁵ Vgl. Crosby, Franklin and Zschokke.
- ³⁶ Vgl. Manfred Pütz in Franklin, Lebenserinnerungen, S. 294 f.
- ³⁷ Sauerländer-Archiv, Mappe Zschokke, Bilder.
- ³⁸ Franklin, The Papers, Bd. 2, S. 378–383.
- ³⁹ Schweizerischer Republikaner Nr. 41, 31.12.1798, S. 335; Nr. 72, 12.1.1799, S. 580.
- ⁴⁰ Franklin, The Papers, Bd. 1, S. 255–264.
- ⁴¹ Johann Gottfried Herder: Briefe zur Beförderung der Humanität, 1. Sammlung (1793), Brief 3: Fragen zur Errichtung einer Gesellschaft der Humanität von Benjamin Franklin.
- ⁴² Protokoll vom 23.2.1811.
- ⁴³ Protokoll vom 30.3.1811.
- ⁴⁴ Ebd.
- ⁴⁵ Ebd.
- ⁴⁶ Fragensammlung in den Akten der Gesellschaft für vaterländische Kultur, Bd. 12.
- ⁴⁷ Vgl. S. 307–311.
- ⁴⁸ Schweizerbote Nr. 19, 7.5.1812, S. 147.
- ⁴⁹ Protokoll vom 27.4.1811.
- ⁵⁰ Vgl. Schmid, Ersparniskasse.
- ⁵¹ Foto Neue Aargauer Bank, Aarau.
- ⁵² Jahresbericht 1812, zit. nach Schweizerbote Nr. 10, 11.3.1813, S. 74 f. Vgl. auch Suter, Ersparniskasse, S. 19.
- ⁵³ Einrichtung der Gesellschaft für vaterländische Kultur im Kanton Aargau, 9.7.1814, § 1.
- ⁵⁴ Ebd., § 2.
- ⁵⁵ So Zschokkes Schwager und Ziehsohn Friedrich Nüsperli in seinen Erinnerungen «Vom Vater Heinrich Zschokke», S. 647.
- ⁵⁶ Zschokke, Selbstschau, S. 249–255.
- ⁵⁷ Foto von F. Gysi aus dem 19. Jahrhundert, im Besitz von Marianne Oehler-Zschokke, Aarau.
- ⁵⁸ Protokoll vom 14.3.1812.
- ⁵⁹ StAAG, Akten der Kulturgesellschaft, Bd. 8, irrtümlicherweise in der Korrespondenz von 1826 eingereiht.
- ⁶⁰ Wernly, Geschichte der Aargauischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Umschlag.
- ⁶¹ Vgl. S. 256–259.
- ⁶² Vgl. S. 308.
- ⁶³ Statuten der Gesellschaft für vaterländische Kultur vom 9.7.1814.
- ⁶⁴ Vgl. S. 35.
- ⁶⁵ Statuten der Gesellschaft für vaterländische Kultur vom 9.7.1814.
- ⁶⁶ Liste im Protokoll vom 13.6.1812.
- ⁶⁷ Wernly, Geschichte der Aargauischen Gemeinnützigen Gesellschaft, S. 60 f.
- ⁶⁸ Jahresbericht der Gesellschaft für vaterländische Kultur von 1814. Zit. nach Vögeli, Anfänge des landwirtschaftlichen Bildungswesens, S. 144.
- ⁶⁹ Ansicht von Nicolas Perignon, um 1780. StAAG, GS 2, 00 465.
- ⁷⁰ Schweizerbote Nr. 40, 6.10.1814, S. 316.
- ⁷¹ Briener Handwerkskunst. Der Pokal ist leider heute verschollen. Abb. aus Wernly, Geschichte der Aargauischen Gemeinnützigen Gesellschaft, S. 65.
- ⁷² Verhandlungsblätter 1819, Nr. 9–12, S. 37–48.
- ⁷³ Ebd., 1820, Nr. 23–24, S. 89–94.
- ⁷⁴ Ebd., 1821, Nr. 8–12, S. 29–37.
- ⁷⁵ Vgl. Ort, Guten Morgen, S. 114 f. Goethes Brief ist in diesem Buch auf S. 168 abgebildet.
- ⁷⁶ Verhandlungsblätter der Gesellschaft für vaterländische Kultur 1816, Nr. 3.
- ⁷⁷ Ebd., 1816, Nr. 14.
- ⁷⁸ Ebd., 1818, Nr. 48 f., S. 201.
- ⁷⁹ Ebd., 1818, Nr. 31–34, S. 119–121.
- ⁸⁰ Ebd., 1820, Nr. 28.
- ⁸¹ Er erschien 1825–1850 als «Nützlicher Hilfs-Noth-Haus- und Wirtschafts-Kalender des aufrichtigen und wohlverfahrenen Schweizerboten» bei J.J. Christen in Aarau.
- ⁸² E. Zschokke, Geschichte der Gesellschaft für vaterländische Cultur, S. 57 f.
- ⁸³ Statuten der Kulturgesellschaft vom 9.7.1814.
- ⁸⁴ Protokoll vom 20.2.1812.
- ⁸⁵ Protokoll vom 23.7., 27.8., 17.12.1812.
- ⁸⁶ Vgl. E. Zschokke, Geschichte der Gesellschaft für vaterländische Cultur, S. 41.
- ⁸⁷ R. Zschokke, Historische Gesellschaft.
- ⁸⁸ Vgl. Ort, Zeit, S. 271 f. und die dort angegebene Literatur.
- ⁸⁹ Protokoll der 21. Sitzung der naturhistorischen Klasse vom 7.5. und der 24. Sitzung vom 1.10.1813, ferner 28. Sitzung vom 17.6. und 29. Sitzung vom 15.7.1814.
- ⁹⁰ Nr. 81, 9.10. 1813: «Versuch einer Anwendung des thierischen Magnetismus auf Pflanzen».
- ⁹¹ Statuten der Kulturgesellschaft vom 9.7.1814.
- ⁹² E. Zschokke, Geschichte der Gesellschaft für vaterländische Cultur, S. 111 f.
- ⁹³ Vgl. auch das Protokoll vom 11.7.1864.
- ⁹⁴ Foto Naturama, Aarau.
- ⁹⁵ Protokoll der naturhistorischen Klasse vom 5.11.1813.
- ⁹⁶ Foto Brigitt Lattmann, Aarau.
- ⁹⁷ Protokoll der naturhistorischen Klasse vom 6.1.1815.
- ⁹⁸ Ebd., 16.9.1817. – Heinrich Zschokke: Die Werkstätten in Benediktbeurn. In: Überlie-

- ferungen zur Geschichte unserer Zeit 1817, Nr. 21, S. 559–573.
- ⁹⁹ Ort, Zeit, S. 256 f.
- ¹⁰⁰ Miszellen Nr. 16, 24.2.1808: «Meteorologische Bemerkungen über das Jahr 1807».
- ¹⁰¹ Protokoll der naturhistorischen Klasse vom 8.3.1812.
- ¹⁰² Ebd., 20.4.1819.
- ¹⁰³ Ebd., 27.1.1825.

Schriftsteller und Historiker
Seiten 145–182

- ¹ Zschokke, Selbstschau, S. 205; Zolling, Heinrich von Kleist in der Schweiz.
- ² Hier in einem Kupferstich von Ch. Courtry (ursprünglich von Jean Jacques Le Veau). Vgl. Zolling, Heinrich von Kleist, S. 36 ff.
- ³ Angaben aus den Inventarlisten und dem Verzeichnis der Druckereiarbeiten des Verlags Sauerländer im Sauerländer-Archiv.
- ⁴ Zschokke an J. A. von Ittner, 13.1.1825.
- ⁵ Zschokke an Sauerländer, 9.7.1824, in Ort, Guten Morgen, S. 87.
- ⁶ Original im Sauerländer-Archiv, Couvert mit Porträts von H. R. Sauerländer.
- ⁷ Prospekt vom 1.10.1824, im Sauerländer-Archiv.
- ⁸ Werbeblatt für die «ausgewählten sämtlichen Schriften» Zschokkes vom 1.10.1824 im Sauerländer-Archiv.
- ⁹ Vgl. Ort, Guten Morgen, S. 87, 97 f. (Anm. 252 und 254) und 123 (Anm. 323).
- ¹⁰ Sauerländer-Archiv, Kiste Heinrich Zschokke, Mappe Anzeigen.
- ¹¹ Briefe Sauerländers an Zschokke vom 1.12.1825 und 17.2.1826 in Ort, Guten Morgen, S. 110 ff. und 116 f.
- ¹² KB AG, Foto Jörg Müller, Aarau.
- ¹³ Vgl. Widmann, Christian August Vulpius' Rache.
- ¹⁴ Vgl. Hundertfünfzig Jahre Haus Sauerländer, S. 101 f.
- ¹⁵ An das deutsche Publikum, Flugschrift vom 6.2.1818, Sauerländer-Archiv.
- ¹⁶ Ebd.
- ¹⁷ Vgl. Hundertfünfzig Jahre Haus Sauerländer, S. 55 f.
- ¹⁸ Zeichnung von Roland Guignard, Sauerländer-Archiv, Album Bildchronik 1.
- ¹⁹ Die einzige Schrift, die sich mit dem Inhalt und der Wirkung der «Stunden der Andacht» befasst, ist 70 Jahre alt: Hartmann, Zschokkes Stunden der Andacht.
- ²⁰ Zschokke, Brüder, Bd. 3, S. 134.
- ²¹ Ebd., S. 262.
- ²² Vgl. Ort, Zeit, S. 25.
- ²³ Fambach, Das Repertorium des Hof- und Nationaltheaters in Mannheim.
- ²⁴ Zschokke, Abaellino der große Bandit. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Siehe Literaturverzeichnis.
- ²⁵ Paul, Illustrierte Geschichte der Trivialliteratur, S. 144. Vgl. auch Josef Morlo in der von ihm herausgegebenen Neuausgabe der Prosafassung von Zschokkes «Abällino» von 1994.
- ²⁶ Zschokke, Abaellino (1794), S. 139; in der Neuausgabe von J. Morlo S. 71.
- ²⁷ Münch, Heinrich Zschokke, S. 18 f.
- ²⁸ Zschokke, Abellino, Aarau 1828, S. 4.
- ²⁹ Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. 10, S. 90.
- ³⁰ Max Stolprian und andere lustige Geschichten, hrsg. von J. von Harten und K. Henniger, S. 10. Federzeichnung von Greve-Lindau.
- ³¹ Meier: Mord, Philosophie und die Liebe der Männer.
- ³² Heinrich Zschokke's sämtliche Novellen in 12 Bänden, Berlin: Mertens 1863, 1877, 1888. Auch in der Hallauer'schen Klassiker-Bibliothek in 30 Bänden, Oerlikon o.J.
- ³³ Zschokkes Werke in zwölf Teilen. Auswahl aus den Erzählungen, hrsg. von Hans Bodmer, Berlin usw. 1910.
- ³⁴ Bonstetten an Zschokke, 26.2.1826. Prometheus, Heft 2, S. 70–72.
- ³⁵ Zschokke, Selbstschau, S. 285.
- ³⁶ Zschokke, Lebensgeschichtliche Umriss, S. 59.
- ³⁷ Zschokke an Sauerländer, 26.12.1839, in Ort, Guten Morgen, S. 218.
- ³⁸ Zschokke: Der neue Belisar. Isis Bd. 2, November und Dezember 1805, Februar 1806. Vgl. Ort, Zeit, S. 109.
- ³⁹ Sauerländer an Zschokke, 1.12.1825, in Ort, Guten Morgen, S. 110 f.
- ⁴⁰ Vgl. Ort, Guten Morgen, S. 126 f., Anm. 337 und 339.
- ⁴¹ Erheiterungen, 1827, Bd. 2, Anzeige am Schluss des Dezemberhefts.
- ⁴² Sauerländer an Goethe, 16.4.1825, Kopierbuch im Firmenarchiv Sauerländer.
- ⁴³ Tagebucheintrag Goethes vom 30.4.1825.
- ⁴⁴ StAAG, NL.A 0196–001. Vgl. S. 137.
- ⁴⁵ Ort, Zeit, S. 374 ff.
- ⁴⁶ Überlieferungen zur Geschichte unserer Zeit 1823, Novemberheft, S. 481–513; Ausgewählte Schriften Bd. 4; Gesammelte Schriften Bd. 30.
- ⁴⁷ Der Staatsmann. Zeitschrift für Politik und Tagesgeschichte, Bd. 2, Heft 1 [1823], S. 80–112: Über die revolutionäre Gesinnung in Deutschland, hier S. 86.
- ⁴⁸ Ebd., S. 80. Vgl. Ort, Zeit, S. 387.
- ⁴⁹ Vgl. zum Folgenden Oechsli, Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert, Bd. 2, S. 624 ff.; speziell zum Aargau Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 336 ff.
- ⁵⁰ Kohlenbrenner; eine ursprünglich süditalienische revolutionäre Vereinigung.
- ⁵¹ Mémoire sur le caractère des principaux personnages en Suisse, abgedruckt bei Oechsli, Zwei Denkschriften, S. 437 f.
- ⁵² Zeichnung von Roland Guignard, Sauerländer-Archiv, Album Bildchronik 1.

- 53 Rapport des Spions St. F. an den Mailänder Polizeidirektor vom 21.1.1821. Abschrift von E. Pometta im Bundesarchiv in Bern, P Wien 49, 1821, Heft 1, 892. Vgl. Ort, Zeit, S. 408.
- 54 So im Schlussrapport des Spions St. F. vom 21.1.1821.
- 55 Bericht vom 18.6.1821, Bundesarchiv in Bern, P Wien 49, Bd. 628, 1821, Heft 1, 5939.
- 56 Zschokke an U. Hegner, 18.12.1823.
- 57 Zschokke an Usteri, 22.10.1822.
- 58 Zschokke an Joseph von Ittner, 2.1.1815. Schreiber, Ittner's Briefwechsel, S. 57–62.
- 59 Koselleck, Vergangene Zukunft.
- 60 Zschokke, Schweizerlandsgeschichte, 60. Kap., 1. Aufl. 1823, S. 274 f.
- 61 Ebd., Schlusswort (64. Kap.), 1. Aufl. 1823, S. 291 f.
- 62 Vgl. auch Zschokke, Selbstschau, S. 289, Anm. 2.
- 63 Sei gepriesen wegen deiner Tugend! Horaz, Sermones I, 2, 31 f.
- 64 Stapfer an Zschokke, 10.11.1822. Pestalozziblätter 7, Nr. 4, Okt. 1886, S. 51.
- 65 Schweizerbote Nr. 14, 5.4.1832, S. 111.
- 66 Zschokke an Bonstetten, 29.4.1826. Prometheus, Heft 2, S. 77.
- 67 Heinrich Kurz: Geschichte der deutschen Literatur, Bd. 3, Leipzig 1859, S. 517. Vgl. auch Ernst Jenny und Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur, Bd. 2, Bern und Lausanne 1910, S. 108.
- 68 Sengle, Biedermeierzeit, Bd. 2, S. 850.
- 69 Zum Bauernkrieg als Kurzorientierung Peter Stadler: Das Zeitalter der Gegenreformation. Handbuch der Schweizer Geschichte, Bd. 1, S. 652–658.
- 70 Zschokke, Schweizerlandsgeschichte, 42. Kap.
- 71 Alfred Zschokke, * 21.4.1825 in Aarau (Blumenhalde), 3.4.1879 in Basel, elfter Sohn.
- 72 Tagebuch Nanny Zschokke, 1818–1828, im Besitz von Marianne Oehler-Zschokke, Aarau.
- 73 Zschokke, Addrich, S. 84. Zitiert wird aus der illustrierten Ausgabe von 1873, nachgedruckt bei Sauerländer 1978.
- 74 Ebd., S. 123.
- 75 Zschokke, Addrich, Nachdruck von 1978 (Sauerländers Taschenliteratur), nach S. 84.
- 76 Vgl. dazu auch die Analyse des «Addrich im Moos» von Huber, Historische Romane, S. 85–89.
- 77 Zschokke, Schweizerlandsgeschichte, 42. Kap., S. 192.
- 78 Zschokke, Addrich, S. 305.
- 79 Heissenbüttel, Addrich im Moos, S. 63.
- 80 Zschokke, Addrich., nach S. 302.
- 81 Ebd., S. 3.
- 82 Mehr zum Freiämtersturm im folgenden Kapitel, S. 204–209.
- 83 Ort, Zeit, S. 410.
- 84 Zschokke, Addrich, S. 133.
- 85 Mauer, Freiämtersturm, S. 130.
- 86 Aargauer Tagblatt Nr. 222, 22.9., bis Nr. 297, 18.12.1915, hier Nr. 222.

Ausflüge in die Politik
Seiten 183–228

- ¹ Zschokke, Selbstschau, S. 203.
- ² Aquarell von Nicolas Gachet von 1799, StAAG, GS 4, 01 125.
- ³ Cicero, De oratore I, 1, 1.
- ⁴ Karikatur von David Hess (Ps. Gillray), Flugblatt von 1802. Schweiz. Landesmuseum Zürich, LM 41 456.
- ⁵ Vgl. Ort, Zeit, S. 187–198.
- ⁶ Vgl. für das Folgende Biaudet: Der modernen Schweiz entgegen, S. 873 ff.; Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 197 ff.
- ⁷ S. 97 f.
- ⁸ Beschluss vom 29.1.1814. Vgl. Schaffroth, Zschokke als Politiker und Publizist, S. 32 f.
- ⁹ Zschokke, Von der Freiheit und den Rechten der Kantone Bern, Aargau und Waadt. StAAG, GS 807-2.
- ¹⁰ Protokoll des Grossen Rats vom 27.6.1816.
- ¹² Original im Stadtmuseum Aarau, Foto Sauerländer-Mangold.
- ¹³ Protokoll des Grossen Rats vom 19.6.1817.
- ¹⁴ Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 266.
- ¹⁵ Zu den ordentlichen Staatseinkünften: Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 137.
- ¹⁶ Notizen Zschokkes in seinem Nachlass im StAAG, NL.A 196/018, Heft 5, ordentliche Sitzung des Grossen Rats im Brachmond 1820, 6.6.1820.
- ¹⁷ Kommissionsbericht von Zschokke vom 20.1.1821, in den Grossratsakten 1821.
- ¹⁸ Kommissionsbericht vom 20.1.1821.
- ¹⁹ Grossratsakte vom 26.6.1819, Vortrag Zschokkes vom 21.6.1819.
- ²⁰ Grossratsakte vom 18.6.1818, Kommissionsbericht Zschokkes vom 27.5.1818.
- ²¹ Grossratsakte vom 27.6.1816, Kommissionsbericht Zschokkes.
- ²² Antwort der Regierung auf die Bemerkungen der Kommission über die Staatsrechnung 1806, Grossratsakte vom 4.12.1808.
- ²³ Johann Karl Fetzer an Paul Usteri, Brief vom 10.1.1821. Zentralbibliothek Zürich, Nachlass Usteri, Ms Z I 130.
- ²⁴ Protokoll des Regierungsrats, 10.7.1820.
- ²⁵ Ebd., 6.9., 25.9. und 12.10.1820.
- ²⁶ Diese nicht verbürgte Anekdote – se non è vero è ben trovato – findet sich auch in Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 266.
- ²⁷ Zschokke, Selbstschau, S. 316.
- ²⁸ Vgl. Baum, Die Schweiz unter dem Pressekonklusum, S. 23.
- ²⁹ Schreiben an den Vorort vom 3.4.1823, Original im Bundesarchiv in Bern. Die gesamten Unterlagen befinden sich auch im StAAG, P 1 (Sicherheits- und Sachpolizei), Bd. H, Akte 39.
- ³⁰ Pressekonklusum vom 14.7.1823, Repertorium der Abschiede der Eidgenössischen Tagsatzung 1814–1848, Bd. 2, S. 571. Vgl. Ort, Zeit, S. 422.

- 31 Ort, Zeit, S. 423–425.
- 32 Sammlung der Gesetze und Verordnungen in 4 Bänden, 1826–1830, Bd. 3, S. 594 f.
- 33 Ort, Zeit, S. 425 f.
- 34 Ebd., S. 436.
- 35 Verordnung vom 10.5.1824 über Aufstellung einer Zensur. Sammlung der Gesetze und Verordnungen Bd. 3, S. 594 f.
- 36 Sauerländer-Archiv, Manuskripte des Schweizerboten.
- 37 Kommissionalbericht zur Rechenschaft des Kleinen Rats 1826–1827, vorgetragen am 8.12.1827 von Dr. jur. Johann Rudolf Feer.
- 38 Rechenschaftsbericht pro 1824, unterzeichnet von Amtsbürgermeister Herzog von Effingen. Grossratsakte vom 22.12.1825, S. 55 f.
- 39 Vgl. S. 91 f., 102 f., 192–195.
- 40 Kommissionalbericht zur Rechenschaft des Kleinen Rats 1827–1828, vorgetragen am 8.12.1827 von Heinrich Zschokke.
- 41 Lithografie aus der Zentralbibliothek Luzern, GEa 1829.
- 42 Zschokke an Bonstetten, 23.12.1829. Prometheus, Heft 2, S. 243.
- 43 Vgl. die Biografie von Haller, Bürgermeister Johann Herzog von Effingen.
- 44 Schweizerbote Nr. 35, 28.8.1828, S. 275.
- 45 Ölgemälde von Felix Diogg.
- 46 Schweizerbote Nr. 38, 18.9.1828, S. 300.
- 47 Ebd., Nr. 35, 28.8.1828, S. 275.
- 48 Die Bedeutung dieser Frage für den Riss zwischen Volk und Regierung bis zum bitteren Ende beleuchtet Maurer, Freiämtersturm, S. 19–25.
- 49 Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 299.
- 50 Schweizerbote Nr. 28, 15.7.1829, S. 219.
- 51 Kommissionalbericht an den Grossen Rat über die Rechenschaft des Kleinen Rats vom Jahr 1827/28, handschriftlicher Bericht Zschokkes, 20 Seiten Folio. Grossratsakte vom 17.12.1828.
- 52 Ebd.
- 53 Die einzelnen Bürger.
- 54 Grossratsakte vom 17.12.1828.
- 55 Schweizerbote Nr. 41 f., 7. und 14.10.1808, Bild S. 323, Text S. 322–325 und 329–331.
- 56 Der ganze Fall mit Briefwechseln im StAAG, P 1 (Sicherheits- und Sachpolizei), Bd. L, Akte 9.
- 57 Protokoll des Regierungsrats, 26.2.1829.
- 58 Ebd., 9.3.1829.
- 59 Schweizerbote Nr. 4, 22.1.1829, S. 26.
- 60 Die Dorfpolitiker. Zeichnung von Ludwig Vogel. Aus Ed. A. Gessler: Die neue Schweiz in Bildern, S. 324.
- 61 Schweizerbote Nr. 27, 8.7.1830, S. 209.
- 62 Ebd., Nr. 13, 26.3.1829, S. 97.
- 63 Bonstetten an Zschokke, Juli 1830. Prometheus, 2. Heft, S. 265.
- 64 Bonstetten an Zschokke, 10.8.1830. Prometheus, 2. Heft, S. 268.
- 65 Zschokke an Bonstetten, 20.8.1830. Prometheus, 2. Heft, S. 270 f.
- 66 Schweizerbote Nr. 34, 26.8.1830, S. 266.
- 67 Entgegen der Meinung von Schaffroth, Zschokke, S. 127. Anwesend war Zschokkes ältester Sohn Theodor.
- 68 Schweizerbote Nr. 42, 21.10.1830, S. 330.
- 69 Ebd., Nr. 45, 11.11.1830, S. 353–356.
- 70 Ebd., Nr. 47, 25.11.1830, S. 370.
- 71 Ebd.
- 72 Maurer, Freiämtersturm, S. 52.
- 73 Protokoll des Grossen Rats vom 2.12.1830, S. 439.
- 74 Foto U. Strebel, Muri.
- 75 Schweizerbote Nr. 49, 9.12., S. 385f.: Der Kanton Aargau neben den andern, 3. Artikel.
- 76 Vgl. S. 182.
- 77 Szenen aus den Dezembertagen 1830. Mitgeteilt von einem Augenzeugen. In: Aarauer Neujahrsblätter 1930, S. 54–67. Ursprünglich im «Blumenhaldner», Bd. 2, 1832.
- 78 Schweizerbote Nr. 18, 3.5.1810, S. 137.
- 79 Bericht des Kleinen an den Grossen Rat vom 10.12.1830.
- 80 Schweizerbote Nr. 18, 3.5.1810, S. 138.
- 81 Vgl. «Blumenhaldner», handgeschriebene Familienzeitung im Stadtmuseum Aarau, Bd. 4, S. 401–403, Lexikon des Blumenhaldners, Stichwort «Aarau».
- 82 Verhandlungen des Verfassungsraths des Kantons Aargau, 30 Nummern, redigiert von Karl Rudolf Tanner.
- 83 Protokoll des Verfassungsrats, 4.1.1831.
- 84 Allgemeiner Bericht über die, in Bezug auf Verfassungsbesserung und Gesetzgebung eingekommenen Bittschriften, Anträge und Wünsche, vom 27.1.1831 (gedruckt), S. 10.
- 85 Protokoll des Verfassungsrats, 23.2.1831.
- 86 Biographisches Lexikon des Aargaus, Artikel «Kaspar Leonz Bruggisser», S. 110.
- 87 Verhandlungen des Verfassungsrats, Nr. 2, 23.2.1831.
- 88 Aargauer Zeitung Nr. 17, 26.2.1831, S. 73.
- 89 Verhandlungen des Verfassungsrats, Nr. 3, 24.2.1831.
- 90 Haller, Bürgermeister Herzog, S. 94 und 143 f.
- 91 Schweizerbote Nr. 8, 24.2.1831, S. 69.
- 92 Ersatzmann des Obergerichts.
- 93 Dazu ausführlich Staehelin, Geschichte des Kantons Aargau, S. 34–44.
- 94 Original im StAAG.
- 95 Schweizerbote Nr. 19, 19.5.1831, S. 151–154: Über die Annahme der neuen Verfassung im Kanton Aargau. Offiziell waren es in Aarau 201 Befürworter, weil auch 97 Nichtstimmende dazugeschlagen wurden.
- 96 Schweizerbote Nr. 29, 21.7.1831, S. 231: Bemerkungen über den aargauischen großen Rath.
- 97 Carl Siedhof: Skizzen aus Aarau. In: Der Freihafen, 1844, 4. Bd., S. 175–207, hier S. 183. Vgl. auch Aarauer Neujahrsblätter 1929, S. 49–58.
- 98 Berichterstattung Zschokkes zur Rechenschaft 1822–1823, Grossratsakte 18.12.1823.

- 99 Reproduktion von einer farbigen Postkarte. StAAG, GS 31-2.
- 100 Staehelin, Geschichte des Kantons Aargau, S. 38.
- 101 Zit. nach Maurer, Freiämtersturm, S. 108, dem auch die folgende Ausführung zu verdanken ist.
- 102 Vgl. S. 193.
- 103 Dazu, sehr knapp, Jean-Charles Biaudet: Der modernen Schweiz entgegen. Handbuch der Schweizer Geschichte Bd. 2, S. 920-926.
- 104 Verhandlungen des Grossen Rats vom 28.2.1833, S. 6-10. Über Troxlers Tätigkeit im Grossen Rat vgl. auch die Einzelstudie von Vischer, Troxler als aargauischer Parlamentarier.
- 105 Verhandlungen des Grossen Rats vom 6.3.1833, S. 51-54.
- 106 Ebd., 18.12.1833, S. 417-422.
- 107 Ebd., S. 413 f.
- 108 Ebd., 6.6.1834, S. 382-385, 387-390, 392 f.
- 109 Ebd., 8.5.1833.
- 110 Ebd., 20.6.1833.
- 111 Ebd., 1.7.1831, S. 180.
- 112 Ebd., S. 181.
- 113 Ebd., S. 186. Zum Kommissionalsystem seit 1815: Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 246.
- 114 Kommissionsbericht über Abänderung des § 5 im Reglement des Grossen Rats, von Zschokke, Grossratsakte vom 14.11.1832.
- 115 Ebd.
- 116 Gesandtschaftsakten der ordentlichen Tag-satzung 1833, im StAAG.
- 117 Unsignierte Lithografie. Aus Gessler, Neue Schweiz in Bildern, S. 364.
- 118 Zum Sarnerbund, einem Zusammenschluss der Urkantone mit dem preussischen Neuen-burg und dem konservativen Kanton Basel-Stadt gegen den Siebnerbund der liberalen Kantone Ch. Biaudet, Schweiz, S. 925 f. Am 12.8.1833 verfügte die Tagsatzung die Auf-lösung des Sarnerbunds.
- 119 Gesandtschaftsakten, Bericht Zschokkes vom 31.7.1833.
- 120 Vgl. S. 286-289.
- 121 Notizbüchlein im StAAG, NLA 0196/018.
- 122 Verhandlungen des Grossen Rats vom 11.12.1833, S. 744-754.
- 123 Vischer, Troxler als aargauischer Parlamen-tarier, S. 182. Zur Uneinigkeit Troxlers mit Zschokkes Auffassung und dem Schweizer-boten auch Spiess, Troxler, S. 539 f., 543-546 und 551 f.
- 124 Nach Schaffroth, Zschokke, S. 189 f.
- 125 Gesandtschaftsakten, Zschokkes 11. Bericht vom 5.8.1834.
- 126 StAAG, GS 2, 01 446.
- 127 Gesandtschaftsakten, Schlussbericht vom 25.10.1834, S. 1.
- 128 Notizbüchlein im StAAG, NLA 0196/018, Eintrag vom 29.8.1834.
- 129 Vischer, Von der Scheidung der Geister, S. 215.
- 130 Verhandlungen des Grossen Rats vom 3.6.1837, S. 117.
- 131 Gesandtschaftsakten, Bericht vom 1.9.1837.
- 132 Zschokke an Nanny, 14.7.1837. Vgl. auch den Brief von Nanny an Zschokke vom 28.8. und Zschokkes Antwort vom 3.9.1837.
- 133 Zschokke, Selbstschau, S. 340; Amschwand, Regli und Zschokke, S. 559.
- 134 Vgl. den ausgezeichnet kommentierten Brief-wechsel zwischen Wessenberg und Zschokke von Rudolf Herzog und Othmar Pfyl.
- 135 Verhandlungen des Grossen Rats vom 5.11.1834, S. 757-760. Dieses und die folgen-den Zitate auf S. 757.
- 136 Vischer, Von der Scheidung der Geister, S. 226.
- 137 Zschokke im Grossen Rat vom 5.5.1832, Verhandlungen, S. 91 f.
- 138 Vgl. Staehelin, Geschichte des Kantons Aargau, S. 80.
- 139 Vgl. Staehelin, Geschichte des Kantons Aargau, S. 88 ff.
- 140 Briefwechsel zwischen Zschokke und Bernhard Rudolf Fetscherin, Projekt des Schweizerischen Nationalfonds, Edition in Vorbereitung.
- 141 Karikatur, signiert «F. C.» Aus Gessler, Neue Schweiz in Bildern, S. 333.
- 142 Zur Klösteraufhebung und den Folgen: Stae-helin, Geschichte des Kantons Aargau, S. 97 ff.
- 143 Verhandlungen des Grossen Rats vom 13.1.1841, S. 39 f.
- 144 Alexis de Tocquevilles dreibändiges Werk ist in einer gekürzten Version als Reclam-Taschenbuch greifbar: Über die Demokratie in Amerika, Stuttgart 1985, Universal-Biblio-thek Bd. 8077.
- 145 De Tocqueville, Demokratie, S. 197.

Volksbildung ist Volksbefreiung!
Seiten 229-262

- 1 Caspar Wolf: Eine Jura-Höhle, Gemälde von 1778. Original im Kunstmuseum Solothurn, A 157.
- 2 Vgl. den Artikel «Volksaufklärung» von Holger Böning im Lexikon der Aufklärung von Werner Schneiders, S. 434-437.
- 3 Nadler, Literaturgeschichte der deutschen Schweiz, S. 312.
- 4 Artikel «Volksaufklärung» von Holger Böning im Lexikon der Aufklärung von Werner Schneiders, S. 437.
- 5 Botschaft des Direktoriums an die Räte vom November 1798. Actensammlung aus der Zeit der Helvetischen Republik, Bd. 3, S. 603.
- 6 Vgl. Fuchs, «Dies Buch ist mein Acker», S. 39, Anm. 50.

- 7 Helvetischer Genius, 1. Stück, S. 38–88.
Vgl. Ort, Zeit, S. 64 f.
- 8 Vgl. Actensammlung aus der Zeit der Helvetischen Republik, Bd. 5, S. 261f.: Letzte Verhandlungen der Räte über ein Gesetz betreffend Elementarschulen.
- 9 Actensammlung aus der Zeit der Helvetischen Republik, Bd. 3, S. 603.
- 10 Müller, Der Aargau, Bd. 2, S. 264.
- 11 Vgl. dazu Ernst Schneider: Die Bernische Landschule am Ende des 18. Jahrhunderts.
- 12 Zum Schulwesen im Aargau bis 1830: Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 138–155 und 302–320.
- 13 Fuchs, «Dies Buch ist mein Acker», S. 42.
- 14 Vgl. Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 140.
- 15 Dorfschule im Schwarzwald, gemalt um 1858, Original im Kunstmuseum Bern.
- 16 Die vier Grundrechenarten.
- 17 Zwei Briefe über Pestalozzis Leben und Lehre, an einen Mann von Stande. In: Isis, August 1805, S. 714 f.
- 18 Der Gukkasten, Nr. 3, 16.9.1841.
- 19 Schweizerbote Nr. 2, 11.1.1805, S. 9–11.
- 20 Grossratsakte vom 27.6.1818 (Primarschulordnung), handschriftlicher Kommissionalbericht Zschokkes vom 16.6.1818.
- 21 Ebd.
- 22 Kommissionalbericht Zschokkes zum Vorschlag über die Bildung von Schulfonds aus Heirats- und Bürger-Einkaufsgeldern, Grossratsakte vom 25.1.1821.
- 23 Vgl. S. 256.
- 24 Grossratsakte vom 21.6.1822 (Primarschulordnung), handschriftlicher Kommissionalbericht Zschokkes vom 22.6.1820.
- 25 Grossratsakte vom 26.6.1819 (Rechenschaftsbericht 1818/19), Vortrag Zschokkes vom 21.6.1819; Grossratsakte vom 4.2.1822 (Rechenschaftsbericht 1820), Vortrag Zschokkes; Grossratsakte vom 18.12.1823 (Rechenschaftsbericht 1822/23), Vortrag Zschokkes vom 15.12.1823.
- 26 1811 mit einer Einlage von 400 Franken.
- 27 Vortrag vom 21.6.1819.
- 28 Grossratsakte vom 4.2.1822, Referat Zschokkes.
- 29 Vgl. Hauenstein, Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der aargauischen Bezirksschule, S. 40.
- 30 Protokoll der Gesellschaft für vaterländische Kultur vom 12.4.1819.
- 31 Vgl. für das Folgende auch Staehelin, Kantonsschule.
- 32 Evers, Über die Schulbildung zur Bestialität; vgl. Staehelin, Kantonsschule, S. 26 ff.
- 33 Dekret des Grossen Rats vom 7.5.1813.
- 34 Zit. nach Kettiger, Lehrverein, S. 8 f.
- 35 Drack, Lehrverein, S. 9 und 27.
- 36 Zirkularschreiben vom 19.4.1819, zit. nach dem Exemplar in den Akten der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg, StAAG, NL.A 224.
- 37 Erste Nachricht vom bürgerlichen Lehrverein in Aarau, in Verhandlungsblätter der Gesellschaft für vaterländische Kultur Nr. 7/8, April 1819, S. 28 f. Auch bei Kettiger, Lehrverein, S. 9.
- 38 Ebd.
- 39 Verhandlungsblätter Nr. 30, S. 117–120: Leitfaden für die Vorträge über Staatswirthschaftskunde im bürgerlichen Lehrverein; Nr. 31 und 32, S. 121–128: Leitfaden zum Unterricht über schriftliche und mündliche Vorträge, beim bürgerlichen Lehrverein in Aarau.
- 40 StAAG, Nachlass Theodor Zschokke, NL.A 0197, Bd. 102.
- 41 Brief vom 14.12.1820, zit. nach Drack, Lehrverein, S. 49.
- 42 Protokoll der Sitzung der Direktion des Lehrvereins vom 25.3.1828, Handschrift Zschokkes, StAAG, Akten Lehrverein. Vgl. auch Drack, Lehrverein, S. 61.
- 43 Drack, Lehrverein, S. 62–65.
- 44 Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 335. Vgl. auch Münch, Erinnerungen, Bd. 1, S. 445–452; Ort, Zeit, S. 312 f.
- 45 Brief vom 10.7.1820, zit. nach Steigmeier, Politische Flüchtlinge, S. 85.
- 46 StAAG, NL.A 0227, Acten betr. den aargauischen Lehrverein 1826–1829.
- 47 Vgl. Steigmeier, Politische Flüchtlinge, S. 98–104.
- 48 Drack, Lehrverein, S. 90.
- 49 Vgl. dazu ebd., S. 68–70.
- 50 Vgl. ebd., S. 67 f.
- 51 Vgl. Ort, Guten Morgen, S. 65 f., Anm. 130.
- 52 Dazu interessant die Tagebucheintragen des jungen Emil Zschokke, Original im Stadtmuseum Aarau.
- 53 Die Liste der Titel bei Drack, Lehrverein, S. 55.
- 54 Die folgenden Zitate aus Kettiger, Lehrverein, S. 17–19.
- 55 13. Jahresbericht an die Gesellschaft für vaterländische Kultur in ihrer allgemeinen Versammlung am 29.9.1829, S. 9 f.
- 56 Angaben nach Drack, Lehrverein, S. 85.
- 57 Vgl. Widmer, Zürich, Bd. 7, S. 18 f. und 36 ff.
- 58 Zit. nach Müller, Der Aargau, Bd. 2, S. 314 f.
- 59 Zum Beispiel von Rohr, Troxler, S. 178.
- 60 Verhandlungen des Grossen Rats vom 12.7.1831.
- 61 StAAG, Kantonschulrat Bd. 12: Akten betreffend die Reorganisation des Schulwesens 1832, Petition der Kantonsschuldirektion vom 7.12.1832.
- 62 Verhandlungen des Grossen Rats vom 29.2.1832.
- 63 Ebd., 1.3.1832, S. 48.
- 64 Ebd., S. 49.
- 65 StAAG, Kantonschulrat Bd. 13.
- 66 Zu Troxlers Beitrag zum Schulgesetz von 1835 auch Vischer, Troxler als aargauischer Parlamentarier, S. 195–200.
- 67 Bericht über den Gesetzes-Vorschlag des

- Kleinen Raths für Einrichtung des gesammten Schulwesens im Kanton Aargau vom 25.7.1834.
- 68 Vergleichende Zusammenstellung des Gesetzesvorschlages des Kleinen Rathes über die Einrichtung des gesammten Schulwesens des Kantons Aargau, mit dem Entwurfe der mit Prüfung desselben beauftragten Kommission, S. 29.
- 69 Verhandlungen des Grossen Rats, 2.9.1834, S. 576 f.
- 70 Ebd., 2.9.1834, S. 598.
- 71 Schweizerbote Nr. 35, 28.8.1834, S. 274.
- 72 Gesetzesentwurf der Kommission Troxler vom 25.7.1834, §4.
- 73 So bei Byland, 150 Jahre Aargauer Volksschule, S. 11.
- 74 Staehelin, Geschichte des Kantons Aargau, S. 355.
- 75 Byland, 150 Jahre Aargauer Volksschule, S. 15.
- 76 Kommissionalbericht vom Januar 1835, 12. Punkt.
- 77 Verhandlungen des Grossen Rats vom 9.3.1835, S. 240.
- 78 Ebd., 19.2.1835, S. 121 f.
- 79 Ebd., 17.3.1835, S. 610.
- 80 Ebd., S. 609 f.
- 81 Ebd., 17.2.1835, S. 29.
- 82 Vgl. Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 155.
- 83 Verordnung vom 1.5.1828. Vgl. Brian Scherer, Fabrikschulen, S. 179.
- 84 Zu den Bemühungen des Aargaus um das Fabrikschulwesen Halder, Geschichte des Kantons Aargau, S. 269–272 und 304 f. StAAG, Kantonsschulrat, Bd. 13.
- 85 Foto Andreas Steigmeier, Baden.
- 86 Verhandlungen des Grossen Rats vom 18.2.1835, S. 108 f.
- 88 Ebd., S. 111.
- 89 Petition vom 19.2.1835 wegen des Unterrichts der Fabrikinder. Grossratsakte vom 20.2.1835.
- 90 Verhandlungen des Grossen Rats vom 15.3.1835, S. 535.
- 91 Ebd., 7.4.1835, S. 879–892. Zschokkes Bemerkung dazu am Schluss.
- 92 Titel eines Werks von Rudolf Schenda von 1977.
- 93 Ort, Guten Morgen, S. 314, Anm. 1029–1031; S. 327, Anm. 1069 f.
- 94 Ebd., S. 314. Zur Entstehung der Zschokke-Stiftung: Knoche, Volksliteratur, passim (Sachregister am Schluss). Ferner die Schrift eines der Gründer: Haas, Zur Geschichte der Zschokkestiftung.
- 95 Gesammelte Volksschriften von Heinrich Zschokke. Für Volksbibliotheken und Lesevereine zu Stadt und Land, Aarau 1846. Preis: 42 Kreuzer, 14 Neugroschen oder 10 Batzen. Vgl. Ort, Guten Morgen, S. 475, Anm. 1593.
- 96 Ort, Guten Morgen, S. 329 f. und Anm. 1077 f.; S. 488 und Anm. 1638.

- 97 Zinniker, Geist, S. 48–52, hier S. 51.
- 98 Schweizerbote Nr. 31, 31.7.1834, S. 245.
- 99 Zschokke: Volksbildung ist Volksbefreiung! Zit. nach Zschokkes Gesammelten Schriften, Bd. 31, S. 170–189, hier S. 171.
- 100 Ebd., S. 172.
- 101 Ebd., S. 174.
- 102 Ebd., S. 186.
- 103 Zschokke, Selbstschau, S. 306.

Blumenhalde: Republik und Refugium
Seiten 263–293

- 1 Vgl. Erismann, Aarau im Stecklikrieg, S. 15 f.
- 2 Aus den Aarauer Neujahrsblättern, 1927, S. 18.
- 3 Porträt im Stadtmuseum Aarau, Foto Brigitt Lattmann, Aarau.
- 4 E. Zschokke, Zur Erinnerung an Frau Nanny Zschokke.
- 5 Zschokke an Nanny, 1.1.1805.
- 6 E. Zschokke, Zur Erinnerung an Frau Nanny Zschokke, S. 11.
- 7 Ebd., S. 10.
- 8 Vgl. Zschokke, Selbstschau, S. 233.
- 9 Tagebuch von Emil Zschokke, Privatbesitz.
- 10 Nüsperli, Vom Vater Zschokke, S. 631.
- 11 E. Zschokke, Zur Erinnerung an Frau Nanny Zschokke, S. 12.
- 12 Vgl. Nüsperli, Vom Vater Zschokke, S. 630.
- 13 Nach E. Zschokke, Zur Erinnerung an Frau Nanny Zschokke, S. 12.
- 14 Ebd., S. 13 f.
- 15 Stadtmuseum Aarau, Foto Brigitt Lattmann.
- 16 E. Zschokke, Zur Erinnerung an Frau Nanny Zschokke, S. 12 f.
- 17 Zschokke, Selbstschau, S. 267 und 271.
- 18 Zschokke, Baierische Geschichte.
- 19 Angaben nach dem Hausbuch Zschokke, Stadtmuseum Aarau. Vgl. Ort, Guten Morgen, S. 53 und 55, Anm. 75.
- 20 Schweizerbote Nr. 9, 28.2.1811, S. 65–67, hier S. 67.
- 21 Zschokke an Ittner, 9.3.1818.
- 22 Zschokke an Orelli, 8.9.1818.
- 23 Zschokke an Nanny, München, 27.6.1817. StAAG, NLA o 196–009.
- 24 Aargauisches Schulgesetz von 1835, § 79–81.
- 25 Zschokke, Selbstschau, S. 233.
- 26 E. Zschokke, Heinrich Zschokke, S. 21.
- 27 Eine gute Einführung gibt eine unveröffentlichte Lizentiatsarbeit von Ursula Huber, die 1998 am Historischen Seminar der Universität Basel entstand: Der Blumenhaldner: Eine Wochenschrift für die Blumenhalde, 127 S.
- 28 Original im Stadtmuseum Aarau, Foto Brigitt Lattmann, Aarau.
- 29 Zschokke an Businger, 22.8.1816.
- 30 Blumenhaldner, Bd. 4, S. 497. Stadtmuseum Aarau, Foto Brigitt Lattmann.
- 31 Nüsperli, Vom Vater Zschokke, S. 647.
- 32 Zschokke an Genthe, 5.7.1833.

- 33 Blumenhaldner Nr. 4, Sonntag nach dem 26.10.1834, S. 343.
- 34 Genthe, Erinnerungen, S. 71.
- 33 Zschokke an Sauerländer, 2.1.1841, in Ort, Guten Morgen, S. 242.
- 36 Stadtmuseum Aarau, Foto Brigitt Lattmann, Aarau.
- 37 Genthe, Erinnerungen, S. 71.
- 38 Münch, Erinnerungen, S. 412.
- 39 Zschokke an Orelli, 8.5.1818.
- 40 Stadtmuseum Aarau, Foto Brigitt Lattmann, Aarau. Vgl. Aargauer Tagblatt, 19.3.1985: Aarauer Zschokke-Chronik im Trödel gefunden. Aufzeichnungen über einen bedeutenden Wahl-Aargauer durch Zufall entdeckt.
- 41 B. R. Fetscherin an Zschokke, 25.7.1841.
- 42 Genthe, Erinnerungen, S. 74 f.
- 43 Ebel, Anleitung, 3. Aufl., Bd. 2, S. 3 f.
- 44 Ebel, Anleitung, 6. Aufl., fortgesetzt von Robert Glutz-Blotzheim (Handbuch für Reisende in der Schweiz), S. 69.
- 45 Bronner, Der Kanton Aargau, Bd. 2, S. 290.
- 46 Jeremias Gotthelf: Sämtliche Werke in 24 Bänden, Bd. 9, S. 465–470.
- 47 Ebd., S. 467.
- 48 Ebd., S. 468.
- 49 Universitätsbibliothek Basel, Porträt-sammlung.
- 50 Dazu Biaudet, Schweiz, S. 932, und die dort angegebene Literatur.
- 51 Verhandlungen des Grossen Rats vom 7.9.1838, S. 361–364.
- 52 Bonaparte, Politische und Militärische Betrachtungen, Titelblatt: «Die Selbständigkeit des Schweizerbundes ruhet nicht fest auf Pergamentbriefen, kaiserlichen oder königlichen Zusicherungen, sondern allein auf einem eisernen Grund, der da ist unser Schwert. – Zschokke Schw. Geschichte.»
- 53 Zur Bekanntschaft mit Zschokke kurz Euler, Napoleon III., S. 182.
- 54 Zschokke, Selbstschau, S. 281 f.
- 55 Blumenhaldner, 6. Jahrgang 1836, Nr. 23, 27.11.1836, S. 345–348
- 56 Julie Köchlin: Ehefrau von Theodor Zschokke; Clara Pelissier: Gast aus Frankreich.
- 57 Euler, Napoleon III., S. 303.
- 58 Münch, Erinnerungen, Bd. 1, S. 414.
- 59 Zum Aufsatz von Nüsperli, Vom Vater Zschokke. Die Gartenlaube, Oktober 1865, Nr. 40, S. 629.
- 60 Genthe, Erinnerungen, S. 147.
- 61 Ebd., S. 186.
- 62 R. Zschokke, 150 Jahre Blumenhalde.
- 63 Foto Dominik Sauerländer, Aarau 2003.
- 64 Marcel Guignard im Vorwort zur Broschüre «Die Blumenhalde».
- 65 Konrad Oehler in der Broschüre «Die Blumenhalde».
- 66 Heinrich Zschokke lebt in der Blumenhalde weiter. Gespräch mit Rudolf Künzli, dem Leiter des Didaktikums des Kantons Aargau. In Heinrich-Zschokke-Brief Nr. 1, S. 5–8.

Zschokkes Erbe
Seiten 295–318

- 1 Vgl. Ort, Guten Morgen, S. 273 ff.
- 2 Zschokke, Selbstschau, S. 240–249.
- 3 Ebd., S. 247–249.
- 4 Zschokke an F. W. Genthe, 7.5.1842, in Genthe, Erinnerungen, S. 54 f. Vgl. auch Zschokke an Sauerländer, 14.4.1842, in Ort, Guten Morgen, S. 296.
- 5 Vgl. Emil Zschokkes Vorbericht zur 4. Auflage, S. III–VIII.
- 6 Zschokke, Selbstschau, S. 5.
- 7 Vgl. Charbon, Autobiographisches Schreiben.
- 8 Prescher, Vergleichende Untersuchungen, S. 109.
- 9 Am ehesten noch seine Historischen Denkwürdigkeiten der helvetischen Staatsumwälzung, die sich aber auf die Zeit der Helvetik beschränken.
- 10 Original im Sauerländer-Archiv, Manuskripte.
- 11 Vgl. Bänziger, Pestalozzi, Zschokke und Wessenberg, S. 53.
- 12 Vgl. S. 11.
- 13 Vgl. S. 21.
- 14 Piroska R. Máthé: Der Zschokke-Nachlass im Staatsarchiv und in der Kantonsbibliothek in Aarau. Heinrich-Zschokke-Brief Nr. 1, S. 13.
- 15 Ilona Scherm und Ekkehard Hübschmann, Hrsg.: «Ich will sie chronologisch ordnen und schön einbinden lassen». Textkritische und kommentierte Edition einer Auswahl von 28 Briefen aus der Korrespondenz von Heinrich Zschokke mit dem Züricher Oberrichter Johann Heinrich v. Orelli, S. 51–65.
- 16 Vgl. Böning, Schweizerbote, S. 14, 253, 269, 279, 288, 378 usw.
- 17 Neuerdings in der Reihe edition lumière, in der bereits acht Bände erschienen sind.
- 18 Überlieferungen zur Geschichte unserer Zeit Nr. 1, Januar 1817: Anblick der europäischen Welt im Anfang des Jahres 1817. (Als Einleitung.), S. 16. Vgl. Ort, Zeit, S. 373.
- 19 Vgl. Ort, Zeit, S. 454–458.
- 20 Zschokkestube im Stadtmuseum Aarau. Foto Brigitt Lattmann, Aarau.
- 21 Vgl. Halder, Schweizerbibliothek.
- 22 Dazu der Schössliführer des Stadtmuseums Aarau, Heft 1: Wohnen.
- 23 Vgl. Hunziker, Geschichte der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, S. 43, 47 f., 56 f., 60 f., 73, 75, 90 und 101.
- 24 Foto Werner Ort.
- 25 1971 fand in Aarau eine kleinere Ausstellung zum 200. Geburtstag Zschokkes statt, betreut von Staats- und Stadtarchivar Georg Boner.
- 26 Sauerländer, Heinrich Zschokke-Ausstellung.
- 27 Remigius Sauerländer: Zur Geschichte des Denkmals. In: Wernly: Vater Heinrich Zschokke, S. 56 f.

- ²⁸ Sauerländer, Zur Geschichte des Denkmals, S. 59.
- ²⁹ Schweizerbote Nr. 47, 20.11.1828, S. 371.
- ³⁰ Protokoll des Grossen Rats vom 19.6.1833.
- ³¹ Akten der Olsberg Pestalozzistiftung im StAAG, Bd. 51, gedrucktes Programm des Festaktes der Regierung.
- ³² Zschokke, Selbstschau, S. 332 f.
- ³³ Ebd., S. 333.
- ³⁴ Protokolle der Gesellschaft für vaterländische Kultur vom 6.7., 13.7., 3.8. und 10.8.1811.
- ³⁵ Verhandlungen der Historischen Klasse, 9.3.1815.
- ³⁶ Ebd., 28.10.1815.
- ³⁷ Pfr. Brentano: Wie man Taubstummen die Empfindung des Gehörs gewährt, wenn man sie einen metallenen oder harthölzernen Stab zwischen die Zähne nehmen [lässt] und damit tönende Sachen berührt. In: Archiv der Medizin, Chirurgie und Pharmacie, 1816. Vgl. Eugen Sutermeister: Quellenbuch zur Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens, S. 96.
- ³⁸ Sutermeister, Quellenbuch, S. 99. Zum Wirken von Pfarrer Brentano in Gansingen vgl. auch Stöhr, Gansingen, S. 18–31.
- ³⁹ Tschopp-Brewer, Geschichte, S. 38. Vgl. Zschokke an Heinrich von Orelli, Brief vom 30.8.1835.
- ⁴⁰ Jahresbericht an die Gesellschaft für vaterländische Kultur in ihrer allgemeinen Versammlung am 26.8.1835 in Lenzburg. Vgl. auch Sutermeister, Quellenbuch, S. 99 f.
- ⁴¹ Von den Taubstummen im Kanton Aargau, Schweizerbote Nr. 36 und 37, 3./10.9.1835, S. 281–283 und 289–291.
- ⁴² Zit. nach Sutermeister, Quellenbuch, S. 125.
- ⁴³ Ein Überblick findet sich bei E. Zschokke, Geschichte der Taubstummenanstalt Aarau.
- ⁴⁴ Zschokke an Orelli, 25.12.1835, an Fellenberg, 15.3.1836, an Fetscherin, 11.6.1836.
- ⁴⁵ Foto aus 100 Jahre Taubstummenanstalt Aarau auf Landenhof, S. 33.
- ⁴⁶ Über die erste öffentliche Prüfung Schweizerbote Nr. 45, 7.6.1837, abgedruckt im Anhang von E. Zschokke, Geschichte der Taubstummenanstalt Aarau, S. 37–39.
- ⁴⁷ Ehefrau von Theodor Zschokke.
- ⁴⁸ Zschokke an Fellenberg, 4.10.1839.
- ⁴⁹ Biographisches Lexikon des Aargaus 1803–1957, S. 911–922.
- ⁵⁰ Zschokkestube, Stadtmuseum Aarau. Foto Brigitt Lattmann.
- ⁵¹ Historische Gesellschaft des Kantons Aargau, Protokoll des Samstagabendkränzchens der Aarauer Sektion vom 25.3.1882. StAAG, Depositum 011, Akten 1859–1890.
- ⁵² Vgl. Nüsperli, Vom Vater Zschokke, S. 647.
- ⁵³ Vgl. Genthe, Erinnerungen, S. 158 f.

Schlusswort und Ausblick
Seiten 315–318

- ¹ Ort, Ein intriquer & unruhiger Geist.
- ² Ebd., S. 269.
- ³ Ebd.